



28.09.13 Bildband

## Jetzt räumen die Chinesen schon in der Wüste auf

Der spanische Fotograf Carlos Crespo entführt an einen verlassenenen Ort am Rande des Riesenreichs. In "Badain Jaran" zeigt er Nomaden, die langsam ihre Heimat verlieren: Eine atemberaubende Landschaft.

Von Eberhard von Elterlein

Verlassene Orte am Rande des Riesenreich

1/11



Foto: Carlos Crespo/Scheidegger & Spiess

Schlagschatten und Sandgeriffel: Die Wüste Badain Jaran, wie sie Fotograf Carlos Crespo sieht.

Bilder teilen

### WEITERFÜHRENDE LINKS

Sahara: Mit Marokkos letzten Nomaden in unendlichen Weiten

Jordanien: Die Wüste wirkt zuverlässiger als jede Droge

China: Bauer kämpft mit der Regierung um die Große Mauer

Unberührte Natur: Dieser Fotograf erschafft die Welt noch einmal

### THEMEN

Wüsten  
China – Reisen  
Bildbände

Zuerst das Auffälligste: Es gibt viel Weiß in diesem Bildband. Und es ist nicht das Weiß, das die Dünen in der Sonne reflektieren, und schon gar nicht das Weiß der Wolken, denn diese spielen in Carlos Crespos atemberaubendem Buch "Badain Jaran" keine Rolle.

Nein, es ist das blanke Weiß leerer Seiten, die den ersten Teil des deutsch-englischen Bandes über "Die vergessene Wüste/The forgotten desert" strukturieren.

Wir sehen Dünen spitzen und Sandgeriffel, dazu wellengeleiche Sandberge, die sich in einem See spiegeln und einmal mehr die Assoziation vom Wüstenmeer vermitteln.

Das Schwarz-Weiß der zuweilen grobkörnigen Aufnahmen verstärkt die Kontraste zwischen Bergspitzen und Himmelsflächen, das Fächerartige der Bergkämme, das Dunkel der Schlagschatten der Dünen, in dem man zuweilen meint, einen gewaltigen Fußabdruck zu sehen.

Jeweils seitengroß, manchmal panoramabreit auf zwei Seiten, in jedem Fall beeindruckend, befremdlich und schön zugleich. Man wähnt sich gleichsam auf dem Mond wie in Marokko. Nur: Wo sind wir eigentlich?

### ARTIKEL EMPFEHLEN

E-Mail  7  15  2

Kommentare (1) Drucken

### MEISTGELESENE ARTIKEL

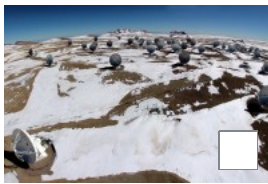
- Ingrid Steeger**  
"Man hat es verlangt, ich habe es gegeben"
- Autobahn-Relikt**  
Ärger um Deutschlands letztes Stück Reichsautobahn
- Zlatan Ibrahimovic**  
"Guardiola ist feige und hat keine Eier"
- Arbeitsmarkt**  
Warum Auswanderer nach Deutschland zurückkommen
- Exitus der Liberalen**  
Angela Merks größter Fehler

### REISE - AKTUELLE NACHRICHTEN

- Reise Spanien**  
Für eine echte Paella muss man nach Valencia reisen
- Fern Bildband**  
Jetzt räumen die Chinesen schon in der Wüste auf
- Reise Hormanns Hotelkolumne**  
Wo sich der Gast wie ein römischer Cäsar fühlt
- Reise Bonusmeilen**  
"Star Alliance füllt das Meilenkonto am besten"
- Fern Rekorde und Reisen**  
Spektakuläre Weltrekorde für Weltreisende

### NEUESTE BILDERGALERIEN

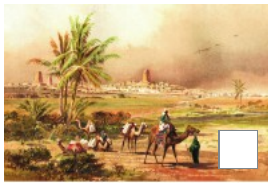




Chile  
Schneefall in der trockensten  
Wüste der Erde



Namibia  
Noch leben die San im Einklang  
mit der Natur



Afrika  
Hier lebten und litten die Helden  
Karl Mays



Marokko  
Mehr als nur Sahara – so vielseitig  
ist der Süden



Foto: Scheidegger & Spiess  
Carlos Crespo: "Badain Jaran – Die  
vergessene Wüste", Scheidegger &  
Spiess, 155 Seiten, 68 Euro

Womit wir wieder bei den weißen Seiten wären: Statt eines einordnenden Textes oder zumindest einer erklärenden Bildunterschrift gibt es pure Leere, Weiß. Weiß als komplette Seite, Weiß als Rahmen oder Weiß als Abschluss einer Bildseite. Ohne Text, ohne Erläuterungen.

### Einladung zur Kontemplation

Man kommt nicht daran vorbei, in dieser Konstruktion Absicht zu vermuten. Eine Einladung zur Kontemplation und zur Besinnlichkeit, ein Verlieren in der Schönheit der Fotos.

Ein Eintauchen in eine fremde Landschaft ohne Halt und Orientierung, in eine Kunstwelt aus Schwarz und Weiß, aus Kanten und Wellen, aus Schatten und Licht, alles wüst, alles menschenleer, ein vergessener Ort.

Derart eingestimmt und ja, eingefangen, wird der Betrachter im zweiten Teil verortet. Endlich. Nun also erstmals Menschen als Gesichterlandschaften, fotografiert wie die Wüste, in der sie leben und von der dieser Band erzählt.

Eine Hirtin gibt einem Lamm eine Milchflasche, zwei Kinder telefonieren mitten in der Pampa mit ihrem Handy, eine dramatische Wolke (oder ist es Rauch?) steigt im Hintergrund eines lächelnden Mannes mit wettergegerbtem Gesicht auf.

Und es ergibt sich die Assoziation: Die Landschaft, seit Jahrtausenden gebildet und modelliert von der Natur, hat jene Menschen hervorgebracht, die ihr getrotzt haben mit Überlebenswillen, Leidensfähigkeit und einem Hauch von Stolz.

### Höchster Sandberg der Welt

Wir schauen in diese Gesichter, diese Nomaden der Wüste Jadain Baran, denn hier im zweiten Teil, da erfahren wir endlich, in den Aufsätzen der Schweizer Kunsthistorikern Cathérine Hug ("Die Wüste ist alles") und des amerikanischen Fotografen Bill Kouwenhoven ("Die Welt in einem Sandkorn"), wo wir eigentlich sind.

Jadain Bairan also, die vergessene Wüste, ist der südöstliche Teil der Gobi, 50.000 Quadratkilometer groß. Es gibt hier den höchsten Sandberg der Welt mit über 1600 Metern und Salzseen, die den (mongolischen) Namen dieses Sandmeers erklären: "Badain Jaran" – "Geheimnisvolle Seen".

Und wir sehen Menschen, die sich am Rande dieser unwirtlichen Region zu behaupten versuchen. Bis zum Jahr 2000, so erfahren wir, haben die Hirten in Jurten gelebt, ohne die Fesseln der Zivilisation wie Handys, elektrisches Licht oder Fernseher, nur den Herausforderungen dieser unwirtlichen Gegend ausgesetzt, hilflos, ja unschuldig ausgesetzt auch den politischen Veränderungen.

Die Nomaden sprachen vor dem Einbruch des 21. Jahrhunderts ausschließlich Mongolisch, ungeachtet der Tatsache, dass wir uns hier in der Inneren Mongolei befinden, die zu China gehört und damit dem Machtapparat (des gerade einmal viereinhalb Autostunden entfernten) Peking ausgesetzt, der alles kontrollieren will, auch und gerade die Gegenden in der Peripherie des Riesenreichs, Tibet ist schließlich Warnung genug.



Brasilien  
Rio und Salvador vor  
der Fußball-WM 2014



Im Heißluftballon  
Arizona lässt sich auch  
aus der Luft erkunden



Nahe Kapitol  
Trump plant Luxushotel  
für Washington D.C.



Fledermäuse  
In dieser Klinik liegen  
keine Kranken – sie  
hängen

ONLINEFOTOSERVICE.DE

ANZEIGE

### Bringen Sie Ihren größten Urlaubsmoment groß raus

Jetzt 10% Rabatt sichern

### FERNREISEN

Machen Sie  
Urlaub in der Ferne

- |            |            |
|------------|------------|
| Ägypten    | Australien |
| Brasilien  | China      |
| Kambodscha | Kuba       |
| Marokko    | Neuseeland |
| Südafrika  | Thailand   |
| USA        | Vietnam    |

Alle Fernreisen

AKTUELLE REISEANGEBOTE

ANZEIGE



### Günstige Hotels China

Top Angebot: DZ im 5\* Hotel für  
€20 statt €148. Jetzt ansehen!

trivago.de ab € 20



### Europaweite Städtereisen

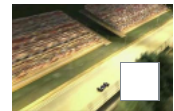
Die schönsten Städte Europas +  
Flug, 38% günstiger

travelzoo.com ab € 199

### NEUESTE VIDEOS



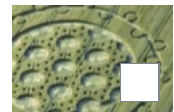
Fieses Vergnügen!  
Sumo-Ringer bringen  
Babys zum Weinen



Formel-1-Nachtrennen  
Fahren Sie den Kurs  
von Singapur nach



Deutsche Welle  
Klettertour am  
Wasserkraftwerk in  
Norwegen



Deutsche Welle  
Englands Bauern  
kämpfen gegen  
Kornkreis-Touristen

LOVEFILM

ANZEIGE

### Die Online-Videothek

## Der Tourismus hält Einzug

Und so erfahren wir, vor allem in dem kundigen Text von Bill Kouwenhoven, dass der Tourismus in den letzten 13 Jahren Einzug gehalten hat, chinesische Gäste das Leben der Nomaden erfahren wollen, authentisch natürlich, aber auch mit einem Hauch von Komfort.

Deswegen werden die Jurten langsam durch Betonbauten ersetzt, und das Stahlskelett eines ersten Hotels zerstört den Blick auf die freie Landschaft.

Die Chinesen kommen, um zu schauen, aber auch um zu kontrollieren und aufzuräumen, schließlich gelten Nomaden (man denke zum Beispiel an die Berber in Marokko) als besonders freiheitsliebend und rebellisch.

Den mongolischen Nomaden ist das durchaus recht. Sie bessern als Guides ihre kargen Einkünfte um ein Vielfaches auf, und wir schauen in diesem Bildband langsam zu, wie sich ein vergessener Ort zu einem Disneyland entwickelt und ein weiterer weißer Fleck auf der touristischen Landkarte verschwindet.

### Eine Ode auf eine vergessene Welt

"Badain Jaran – Die vergessene Wüste" wird somit zu einer Ode auf eine vergessene Welt, eine Hommage an eine unbekannte Landschaft und ihre Bewohner, die nicht ausgestellt, sondern gewürdigt werden.

Der spanische Fotograf Carlos Crespo hat diese Region zwischen 2009 und 2012 mehrfach bereist und mit dem Blick des Außenstehenden für die Ewigkeit festgehalten.

Oder um es mit seinen Worten zu sagen: "Meine Intention ist es, eine fotografische Welt der Badain-Jaran-Wüste zu erschaffen, um mit dem Betrachter eine Brücke aufzubauen und ihn in diesen magischen Ort eintauchen und ihn diesen spüren zu lassen. Eine Stätte, die bald verschwinden wird."

© Axel Springer AG 2013. Alle Rechte vorbehalten

#### ARTIKELFUNKTIONEN

Kommentare (1)

Drucken

Empfehlen

7 Personen empfehlen das. Registriere dich, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

E-Mail

15

2

#### DIE FAVORITEN UNSERES HOMEPAGE-TEAMS



29.09.2013 Exitus der Liberalen

Angela Merkmels größter Fehler



29.09.2013 Ingrid Steeger

"Man hat es verlangt, ich habe es gegeben"

von Amazon.de

Jetzt 30 Tage testen

#### SOZIALE NETZWERKE

DIE WELT auf

Folgen

+182.210

Facebook



DIE WELT

Gefällt mir

82.129

Twitter

@welt folgen

143Tsd Follower

#### INSELN & INSELGRUPPEN

Die schönsten Strände der Welt entdecken

Mallorca	Ibiza
Balearn	Kanaren
Malediven	Karibik
Seychellen	Kapverden
Fidschi	Bali
Südsee	Mittelmeer
Rügen	Sylt

Mehr zum Thema Strandurlaub

MARCO POLO

#### Reisetipps Weltweit

Nordamerika	Europa	Asien
Südamerika	Afrika	Australien

Reisetipps Übersicht

DIE WELT

ANZEIGE

Zwei Wochen bester Journalismus kostenlos

Jetzt bestellen

Google Anzeigen

#### Safaris in Ostafrika

africa design travel Wir kennen Afrika [www.africadesigntravel.ch](http://www.africadesigntravel.ch)

#### Opio en Provence Club Med

Inkl. Kinderbetreuung, Tennis, Bogenschiessen, etc! [www.clubmed.ch](http://www.clubmed.ch)

#### Wellnessurlaub Lastminute